

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **27/28 (1896)**

Heft 11

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer & Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: *Heraus-*
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Pettzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitel: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXVII.

ZÜRICH, den 14. März 1896.

N^o 11.

1000 Tonnen Konstruktions-Eisen

stets auf Lager vorrätig.

ILLU Eisen,

Brückenbelag u. Breitflacheisen.

Monatliche Lagerverzeichnisse.

Julius Schoch & Cie.,

Schwarzhorn

Zürich.

Einzig echte Mettlacher

Steinzeug-Bodenplatten,
glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren;
wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),
Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von
VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von **PH. HOLZMANN & Cie.** in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt

von **A. BRACH** in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

von **KRUPP** in Essen.

Decor. Bauguss von **C. FLINK**, Mannheim.

Vertreter: **EUGEN JEUCH** in Basel.

— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

Prima schweren hydraulischen Kalk,
Sog. natürlichen Portland, Marke P. P. „Grenoblecement“, rasch bindend,
Besten künstlichen Portlandcement
liefert die Cementfabrik
Fleiner & Cie., Aarau.

Thonwarenfabrik Lausen (Baselland)
Feuerfeste Produkte, Chamotte, Hupp-Erde.

Stellenausschreibung.

Bei der Eisenbahnabteilung des **Post- und Eisenbahn-**
departementes sind, vorbehaltlich der Genehmigung durch die eidg.
Räte, die Stellen von **zwei Kontrollingenieuren für die Dampf-**
schiffe auf den schweiz. Gewässern zu besetzen.

Anmeldungen mit Zeugnissen über Studium, bisherige Praxis etc.
begleitet, sind bis 14. März nächsthin dem unterzeichneten Departement
schriftlich einzureichen, welches über die Anstellungsverhältnisse nähere
Auskunft erteilt.

Bern, den 29. Februar 1896.

Post- und Eisenbahndepartement
Eisenbahnabteilung.

Die **Toggenburgerbahn** hat einen theoretisch und praktisch gebildeten

Brückeningenieur

zur ständigen Aufsicht über die bevorstehenden Verstärkungen der Eisen-
bahnbrücken bei Lütisburg, Bazenhaid und Dietfurt anzustellen.

Anmeldungen wollen gefl. an die **Verwaltung der Toggenburgerbahn**
Wattwil gerichtet werden.

Wettbewerb

für die Bebauung des Platzes am Wasserturm
in Mannheim.

Das Preisgericht zur Prüfung der beiden eingelaufenen Entwürfe
für die Bebauung und architektonische Ausgestaltung des Platzes am Wasser-
turm in Mannheim, bestehend aus den Herren: Oberbaudirektor Prof.
Dr. Durm in Karlsruhe, Geheimen Baurat Prof. Dr. Wallot in Dresden,
Königlichen Baurat und Beigeordneten Stübben in Köln, Architekt Manchot
in Frankfurt, Oberbürgermeister Beck, Stadtrat Ludwig, Stadtverordneten-
vorstand und Architekt Hartmann und Hochbauinspektor Uhlmann in
Mannheim, von denen die Herren Wallot und Stübben eingehende schrift-
liche Gutachten niedergelegt hatten, hat den beiden eingelaufenen Entwürfen
die folgenden Preise verliehen:

Den zweiten Preis von M. 3000.—
dem Entwürfe mit dem Motto: «Habeat sibi».

Den dritten Preis von M. 2000.—
dem Entwürfe mit dem Motto: «Am deutschen Rhein».

Als Verfasser der vorgenannten Entwürfe ergaben sich bei Eröffnung
der verschlossenen Umschläge für den ersten Entwurf mit dem Motto:
«Habeat sibi» Herr Architekt Rudolf Tillessen in Mannheim und für den
zweiten Entwurf mit dem Motto: «Am deutschen Rhein» Herr Architekt
Julius Kolbenheyer, Professor der kgl. ungar. Staatsgewerbeschule Budapest.

Die beiden Entwürfe werden nebst einem Modelle von der Gestaltung
des Platzes und seiner nächsten Umgebung vom 21. März bis einschliesslich
4. April d. J. in der Aula der Luisenschule an der Tattersallstrasse täglich
von vormittags 10 bis 12 Uhr und nachmittags von 2¹/₂ bis 5 Uhr öffentlich
ausgestellt.

Mannheim, den 5. März 1896.

Der Oberbürgermeister: **Beck.**